

Mit der Lehre den Kurs in Richtung Berufserfolg genommen

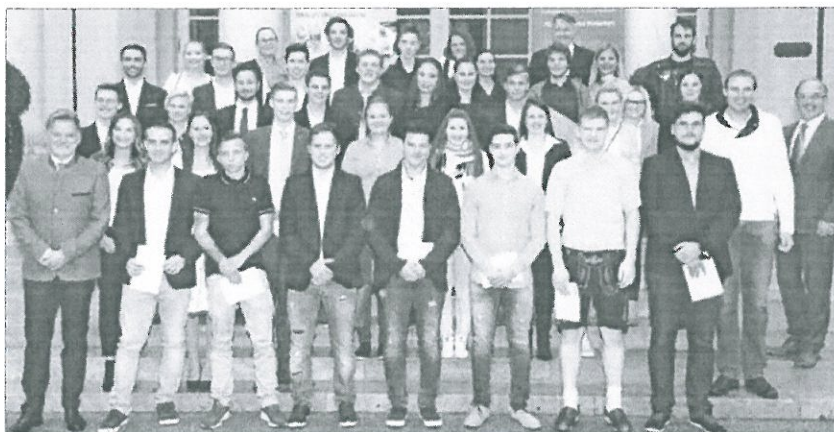
Empfang für ausgezeichnete Lehrabsolventen aus Industrie und Bank & Versicherung im Kavalierhaus Klessheim.

Bereits zum vierzehnten Mal wurden bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Sparten Industrie sowie Bank und Versicherung der WK Salzburg im Kavalierhaus Klessheim die herausragenden Leistungen von Jugendlichen mit ausgezeichnetem Lehrabschluss prämiert.

Salzburgs Unternehmen der Sparten Industrie und Bank & Versicherung zeichnen sich durch großes Engagement in der Ausbildung künftiger Fachkräfte aus. In der Industrie stehen derzeit 681 Lehrlinge in Ausbildung, in Salzburgs Banken und Versicherungen 131 Jugendliche (Stand 30. September 2017). Sie erhalten eine praxisnahe, an den Anforderungen der Wirtschaft orientierte Ausbildung. Die Leistungen jener zu würdigen, die ihre Lehre heuer mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben, war das Ziel des Empfangs. 57 Lehrabsolventen wurden geehrt und erhielten unter anderem Bildungsgutscheine des WIFI Salzburg und Kinogutscheine.

Lehre: Weder eine Sackgasse noch ein verfehler Bildungsweg

DI Peter Malata, Geschäftsführer von W&H Dentalwerk in Bürmoos und Bildungssprecher der Sparte Industrie, hielt mit Nachdruck fest, dass in der heutigen Wissensgesellschaft ein hoher Bildungsstand die Basis für erfolgreiches Wirtschaften sei. Malata: „Sie sind das beste Beispiel dafür, dass die Lehre weder eine Sackgasse noch ein verfehler Bildungsweg ist. Sie haben mit der besten Basisausbildung in der Wirtschaft, der Lehre, viele hervorragende Berufschancen, wie viele Karriereverläufe in der Industrie oder in der Geld-



Fotos: WKS/Neumayr

Lehrabsolventen der Sparten Industrie sowie Bank & Versicherung wurden für ihren ausgezeichneten Lehrabschluss geehrt. Im Bild DI Peter Malata, Dr. Peter Humer, Mag. Rudolf Eidenhammer und Mag. Monika Santner mit den ausgezeichneten Lehrlingen.

wirtschaft zeigen. Der Status der Fachkräfte wird stark steigen!“

Laut Dr. Peter Humer, Landesdirektor der Uniqa Landesversicherung, sei auch in der Banken- und Versicherungsbranche der gut ausgebildete Mitarbeiter der entscheidende Wettbewerbsfaktor. „Der Finanzsektor ist nach wie vor von einem starken Wachstum gekennzeichnet. Damit werden auch die Finanzprodukte immer mehr und vielfältiger. Um die Kunden bestmöglich zu beraten, sind gut ausgebildete Mitarbeiter ein unbedingtes Muss für die Finanzwirtschaft.“

Mag. Monika Santner, Referentin der Sparten Industrie und Bank und Versicherung, appellierte an die erfolgreichen Lehrabsolventen, das lebenslange Lernen nicht aufzugeben: „Sie sind auf dem besten Weg, diese Herausforderung anzunehmen. Hören Sie nie auf, sich weiterzubilden, denn Sie sind unsere Zukunft.“ Im Rahmen des Empfangs kam auch ein besonders erfolgreicher Lehrling zu Wort: Marko Kern. Er ist Zerspanungstechniker im W&H Dentalwerk Bürmoos und vertritt Österreich bei den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi in der Kategorie „CNC-Drehen“ (siehe nebenstehendes Interview).

INTERVIEW MIT ...

Marko Kern

„Eine tolle Herausforderung!“

Was macht den Beruf des Zerspanungstechnikers so interessant?

Für mich ist das eindeutig die Vielseitigkeit, die dieser Beruf erfordert. Man hat mit unterschiedlichsten Werkstoffen zu tun, wie z. B. Aluminium, Messing, Kunststoff oder Stahl, und fertigt daraus die verschiedensten Bauteile. Vor allem die hohe Präzision der Bauteile, wie sie speziell bei W&H in der Dentaltechnik gefordert ist, finde ich eine tolle Herausforderung.

Bei der Staatsmeisterschaft 2016 haben Sie Platz 1 belegt und jetzt vertreten Sie Österreich bei den WorldSkills in Abu Dhabi. Wie haben Sie die Vorbereitungsphase erlebt?

Seit der Staatsmeisterschaft habe ich um ein Vielfaches an Neuem dazugelernt. Dieses Know-how gilt es nun bei der WM abzurufen und ich hoffe,



Marko Kern ist Zerspanungstechniker im W&H Dentalwerk Bürmoos.

dass mir das gut gelingt. Bis jetzt habe ich rund 600 Stunden in die Vorbereitung investiert. Dabei standen mir sowohl mein WorldSkills-Betreuer als auch meine Lehrlingsausbilder voll und ganz zur Seite. Sie haben stets versucht, das Beste aus mir herauszuholen.

Worauf wird es bei der Berufs-WM ankommen?

Wichtig ist, dass man konzentriert bleibt und die Nerven behält. Es werden die fachlichen und vor allem die persönlichen Stärken eine große Rolle spielen.